

C III 2

C III 3

- j / 2002

C III 6

C III 7

Tierische Erzeugung 2002

Schlachtungen

Milcherzeugung und -verwendung

Brut, Schlupf und Schlachtungen von Geflügel

Legenhennenhaltung und Eierzeugung

Erläuterungen und Abkürzungen

Sofern in den Tabellen nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Jahr 2002.

Schlachtmenge:	Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsfette ohne Inne- reien
weibliche Rinder:	weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt
Kälber:	Kälber bis 220 kg Lebendgewicht, noch keine zweiten Zähne oder unter 1/2 Jahr alt
G:	Gewerbliche Schlachtungen
H:	Hausschlachtungen

Veränderungsraten sind auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

Zeichenerklärung

- r = korrigierte Zahl
- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit.
- = Zahlenwert wird aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll.

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Wolfgang Kaiser	Referatsleiter	Tel.: (0511) 98 98 - 34 21
Sibylle Sauer	Hauptsachbearbeiterin	Tel.: (0511) 98 98 - 24 64

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle	Tel.: (0511) 98 98 - 11 34
	Fax: (0511) 98 98 - 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb –

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel.: (051 1) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Preis: 5,50 €

Erschienen im November 2003

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2003. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme / Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Erläuterungen und Abkürzungen	2
Zeichenerklärungen	2
Vorbemerkungen.....	4

1. Schlachtungen

1.1 Schlachtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	6
1.2 Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht nach Regierungsbezirken.....	8

2. Milcherzeugung und -verwendung

2.1 Milcherzeugung und -verwendung	10
2.2 Milchproduktion	11
2.3 Kuhmilcherzeugung und -verwendung 2002 gegenüber 2001	11

3. Brut und Schlupf von Geflügel

3.1 Geschlüpfte Küken 1986 – 2002	13
3.2 Brütereien und eingelegte Bruteier	13
3.3 Geschlüpfte Küken	13

4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

4.1 Anzahl der Schlachtereien nach der Menge des geschlachteten Geflügels	14
4.2 Geschlachtetes Geflügel nach Geflügelart und Zubereitungsform.....	14
4.3 Geschlachtetes Geflügel 1982 – 2002.....	14

5. Legehennenhaltung und Eierzeugung

5.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke.....	15
5.2 Hennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke nach Haltungskapazität.....	15
5.3 Betriebe mit Haltungsplätzen nachaltungsform und Haltungskapazität.....	15

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Jahreszusammenstellungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik, der Milchstatistik sowie der Geflügelstatistik, die aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S.3118), durchgeführt werden.

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 58 - 62 AgrStatG. Danach werden monatlich Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlacht- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben.

Die Ermittlung der Anzahl der geschlachteten Tiere erfolgt durch die für die gesetzlich vorgeschriebene Schlacht- und Fleischuntersuchung zuständigen Fleischuntersuchungsbehörden. Die amtliche Schlacht- und Fleischuntersuchung wird in Niedersachsen von Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden mit öffentlichem Schlachthof durchgeführt.

Da sämtliche Schlachttiere, mit Ausnahme der Hauschlachtungen von Schaf- und Ziegenlämmern bis zu drei Monaten alt, aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Fleischuntersuchung vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung unterliegen, ist eine vollständige Erfassung der Schlachtungen gewährleistet.

Bei der Berechnung des Fleischanfalls (Kaltgewicht) sind alle beim Beschau als untauglich attestierten Tiere nicht enthalten. Grundlage für die Ermittlung der Schlachtgewichte und der Fleischerzeugung sind die Gewichtsfeststellungen der Schlachtbetriebe.

Nach der „Vierten Vieh- und Fleischgesetzdurchführungsverordnung“ (4. Vieh-FIGDV) sind die Schlachtbetriebe außerhalb der notierungspflichtigen Märkte mit einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von mindestens 200 Schweinen, 30 Rindern, 30 Kälbern oder 50 Schafen (in Niedersachsen wurde die Meldepflichtgrenze auf 300 Schweine, 50 Rinder, 50 Kälber oder 200 Schafe heraufgesetzt) zur Meldung an die über Landesrecht zuständige Behörde, dem Niedersächsischen Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, verpflichtet.

Aus diesen Meldungen werden dem Niedersächsischen Landesamt für Statistik die Anzahl der Schlachtungen

und die Gesamtschlachtmenge (Warmgewicht) zur Verfügung gestellt.

Bei Großrindern, Schweinen und Schafen wird die als Warmgewicht ermittelte Gesamtschlachtmenge bzw. das Durchschnittsschlachtgewicht durch Abzug von 2 % auf „Kaltgewicht“, umgerechnet, bei Kälbern beträgt dieser Abzug 7,4 %.

Im Jahr 2002 wurden von den meldepflichtigen Schlachtbetrieben (39 für Schweine und 21 für Rinder) 93,5 % der Gesamtschlachtmenge gemeldet.

Die hieraus ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte gelten als repräsentativ für alle in Niedersachsen gewerblich und bei Hausschlachtungen (außer Schweinen) geschlachteten Tiere.

Sofern Schlachtbetriebe noch Angaben über Stückzahl und Lebendgewicht für die nach „Lebendgewicht pauschal und nach Handelsklassen“ abgerechneten Schlachttiere machen, wurde die Schlachtmenge aus der Anzahl mal dem als repräsentativ geltendem Durchschnittsschlachtgewicht errechnet.

Für Pferde, Ziegen und Schafe lagen 2002 nur die Anzahl, jedoch keine Meldungen über die Schlachtgewichte vor, so dass entsprechend der Vorgabe des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 264 kg bei Pferden, von 18 kg bei Ziegen und von 19,66 kg bei Schafen zugrundegelegt wurde.

Die Beschreibung der Schlachtkörper nach dem Warmgewicht sind in § 3, Abs. 5 der Neufassung der 4. Vieh-FIGDV vom 28. 06. 1994 (BGBl. I S. 1303) festgelegt.

Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 63 - 65 AgrStatG. Danach werden monatlich Merkmale über die Erzeugung von Milch auf Grund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Die an die Molkereien angelieferte Milchmenge wird über die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. ermittelt.

Die Gesamterzeugung an Milch und die Verwendung der nicht an Molkereien angelieferten Milch wird unter Verwendung der im Rahmen der Ernte- und Betriebsbe-

richtserstattung erhobenen Daten vom Landesamt für Statistik geschätzt.

Die durchschnittliche Anzahl der Milchkühe verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % auf einen Bestand von 750,3 Tsd. Stück im Jahr 2002.

Die Milchleistung je Kuh und Jahr betrug im Jahr 2002 6 703 kg. Die im Jahre 2002 insgesamt in Niedersachsen erzeugte Milch verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,0 % auf 5 029 878 t.

Geflügelstatistik

a) Erhebung in Brütereien

Gesetzliche Grundlage für die Erhebungen sind die §§ 48 - 57 AgrStatG. Danach werden insbesondere für Zwecke einer möglichst zuverlässigen Vorausschätzung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion monatlich in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern sowie die Zahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck, erhoben.

Im Jahr 2002 betrug die Zahl der eingelegten Legehennenbruteier in Niedersachsen 69,4 Mio. Stück. Das sind 2,2 % mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der aus diesen Eiern geschlüpften Hennenküken verringerte sich um 0,2 % auf 26,4 Mio. Stück.

Die Bruteiereinlage von Truthühnern erhöhte sich auf 43,1 Mio. Eier im Jahr 2002 gegenüber 42,5 Mio. im vorigen Jahr. Entsprechend stieg die Anzahl der geschlüpften Truthahnküken um 1,8 % auf 32,2 Mio. Stück. Wieder zugenommen hat die Zahl der eingelegten Bruteier von Masthühnern. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 179,6 Mio. Stück. Entsprechend stieg die Zahl der geschlüpften Mastküken um 0,5 % auf 145,3 Mio.

b) Erhebung in Geflügelschlachtereien

Die Produktion von Geflügelfleisch wird durch monatliche Erhebungen in den Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren je Monat ermittelt. Erhebungsmerkmale sind bei jeder Geflügelart die Gesamtschlachtmenge, differenziert nach Herrichtungsform und Angebotszustand sowie die Schlachtkapazität der Geflügelschlachtereien.

Gegenüber 2001 stieg die Schlachtmenge in den Geflügelschlachtereien Niedersachsens im Jahr 2002 um 4,5 % auf 414 351 t. Von den im Jahresmittel 27 niedersächsischen Geflügelschlachtereien, die in die Erhebung einbezogen wurden, hatten 11 Betriebe eine monatliche Schlachtleistung unter 50 000 kg. Bei 16 Betrieben lag die monatliche Schlachtleistung über 50 000 kg. Die Putenschlachtmenge betrug im Jahr 2002 217 527 t und erhöhte sich damit zum Vorjahr um 8,2 %.

Die Schlachtmenge der Jungmasthühner stieg auch im Jahr 2002 weiter auf 165 066 t an. Sie erhöhte sich damit um 1,3 %. Die Schlachtmenge der Suppenhühner dagegen ging gegenüber 2001 um 4,4 % auf 20 945 t zurück.

Bei den Schlachtmengen aus Entenschlachtungen war im Jahr 2002 ein Anstieg um 2,6 % auf 10 196 t zu verzeichnen. Demgegenüber verringerte sich die Schlachtmenge bei Gänsen um 18,1 % auf 616 t.

c) Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

Die Zahl der erzeugten Konsumeier wird durch eine monatliche Erhebung in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen festgestellt. Dabei werden die Anzahl der Hennenhaltungsplätze, der Legehennen sowie der erzeugten Eier erfasst. Jährlich im Dezember werden zusätzliche Daten zur Haltungsform und zum Bestandsaufbau erfragt.

Die Anzahl der meldepflichtigen Betriebe mit Hennenhaltung zur Konsumeierproduktion in Niedersachsen sinkt kontinuierlich. 2002 waren es noch 397 Betriebe.

Die Anzahl der Hennenhaltungsplätze sank geringfügig um 0,7 % auf 14,3 Mio. im Jahresdurchschnitt. Auch die Zahl der durchschnittlich vorhandenen Legehennenbestände verringerte sich 2002 auf 12,4 Mio. Tiere. Die Auslastung der Haltingkapazität im Jahresdurchschnitt verringerte sich weiter auf 87,1 % gegenüber 87,7 % im Vorjahr. Insgesamt produzierten die befragten Unternehmen 2002 mit 3,717 Mrd. Konsumeiern 0,9 % mehr als im Jahr 2001. Pro Henne und Jahr ergibt dies durchschnittlich 299 Eier.

Die Käfighaltung ist zwar weiterhin rückläufig, aber auch weiterhin die dominierende Haltungsform. Im November 2002 entfielen 89,8 % der vorhandenen Haltingplätze auf diese Haltungsform. Die Kapazitäten der Boden- und Freilandhaltung nehmen jedoch stetig zu. Gegenüber 2001 wurden sie um 5,0 % ausgeweitet.

1. Schlachtungen 2002

1.1 Schlachtungen von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft nach kreisfreien Städten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Landwirtschaftskammer Land	Jahr - Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Rinder (ohne Kälber)										
		zusammen		davon								
				Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder		
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H			
101	Braunschweig, Stadt	50	-	-	-	50	-	-	-	-	-	
102	Salzgitter, Stadt	277	7	3	-	154	6	49	1	71	-	
103	Wolfsburg, Stadt	-	88	-	3	-	51	-	5	-	29	
151	Gifhorn	282	518	3	19	269	258	-	38	10	203	
152	Göttingen	2 157	258	13	6	1 848	103	82	51	214	98	
153	Goslar	138	128	-	-	121	91	2	8	15	29	
154	Helmstedt	125	308	-	-	123	233	-	10	2	65	
155	Northeim	495	619	-	2	318	279	20	44	157	294	
156	Osterode am Harz	767	240	1	2	662	131	5	22	99	85	
157	Peine	252	129	-	-	181	34	37	8	34	87	
158	Wolfenbüttel	202	156	-	-	144	108	32	22	26	26	
1	Braunschweig	4 745	2 451	20	32	3 870	1 294	227	209	628	916	
	2001	4 821	2 755	17	37	4 157	1 457	107	190	540	1 071	
	%	-1,6	-11,0	+17,6	-13,5	-6,9	-11,2	+112,1	+10,0	+16,3	-14,5	
241	Region Hannover	22 748	493	537	28	6 904	275	12 726	15	2 581	175	
251	Diepholz	1 186	516	32	17	950	270	12	21	192	208	
252	Hamelnd-Pyrmont	206	65	2	-	184	33	-	-	20	32	
254	Hildesheim	564	359	7	-	447	163	7	7	103	189	
255	Holzwinden	464	361	17	2	339	211	4	33	104	115	
256	Nienburg (Weser)	2 022	381	34	8	1 043	150	512	36	433	187	
257	Schaumburg	431	74	8	1	229	50	125	9	69	14	
2	Hannover	27 621	2 249	637	56	10 096	1 152	13 386	121	3 502	920	
	2001	27 858	2 682	746	83	11 340	1 347	12 101	144	3 671	1 108	
	%	-0,9	-16,1	-14,6	-32,5	-11,0	-14,5	+10,6	-16,0	-4,6	-17,0	
351	Celle	470	126	24	5	299	75	39	5	108	41	
352	Cuxhaven	10 916	159	95	9	3 055	38	6 246	23	1 520	89	
353	Harburg	1 053	428	56	32	370	109	99	38	528	249	
354	Lüchow-Dannenberg	63	305	-	5	18	117	2	47	43	136	
355	Lüneburg	42 604	71	2 255	8	16 877	15	18 475	8	4 997	40	
356	Osterholz	224	526	-	34	90	134	8	90	126	268	
357	Rotenburg (Wümme)	48 139	365	1 185	13	27 017	178	15 502	35	4 435	139	
358	Soiltau-Fallingbostel	1 469	134	87	11	535	33	573	19	274	71	
359	Stade	4 091	335	82	6	1 515	130	1 965	53	529	146	
360	Uelzen	932	135	25	3	491	37	155	16	261	79	
361	Verden	665	26	54	1	308	13	135	-	168	12	
3	Lüneburg	110 626	2 610	3 863	127	50 575	879	43 199	334	12 989	1 270	
	2001	108 419	3 185	4 151	139	60 498	1 081	32 955	385	10 815	1 580	
	%	+2,0	-18,1	-6,9	-8,6	-16,4	-18,7	+31,1	-13,2	+20,1	-19,6	
401	Delmenhorst, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
402	Emden, Stadt	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	42 378	-	2 696	-	21 586	-	15 188	-	2 908	-	
404	Osnabrück, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405	Wilhelmshaven, Stadt	25 799	-	378	-	9 002	-	13 214	-	3 205	-	
451	Ammerland	133	82	-	-	130	44	2	7	1	31	
452	Aurich	389	931	2	9	281	571	7	33	99	318	
453	Cloppenburg	41 772	357	377	1	32 563	106	7 180	40	1 652	210	
454	Emsland	7 144	1 704	13	22	5 464	344	861	418	806	920	
455	Friesland	1 135	4	69	-	627	1	7	-	432	3	
456	Grafschaft Bentheim	38 598	511	57	-	1 024	43	35 365	69	2 152	399	
457	Leer	2 790	393	16	8	1 147	90	847	17	780	278	
458	Oldenburg	1 620	171	14	-	693	153	843	5	70	13	
459	Osnabrück	94 640	1 733	903	15	52 155	803	34 664	220	6 918	695	
460	Vechna	108 335	14	1 107	-	75 132	6	26 415	2	5 681	6	
461	Wesermarsch	8 024	10	89	-	2 375	7	4 723	-	837	3	
462	Wittmund	1 166	7	9	-	266	1	826	-	65	6	
4	Weser-Ems	373 923	5 918	5 730	55	202 445	2 169	140 142	811	25 606	2 883	
	2001	385 589	6 676	5 227	71	236 312	2 233	122 808	807	21 242	3 565	
	%	-3,0	-11,4	+9,6	-22,5	-14,3	-2,9	+14,1	+0,5	+20,5	-19,1	
LWK	Hannover	2002	142 992	7 310	4 520	215	64 541	3 325	56 812	664	17 119	3 106
	2001	141 098	8 622	4 914	259	75 995	3 885	45 163	719	15 026	3 759	
	%	+1,3	-15,2	-8,0	-17,0	-15,1	-14,4	+25,8	-7,6	+13,9	-17,4	
LWK	Weser-Ems	2002	373 923	5 918	5 730	55	202 445	2 169	140 142	811	25 606	2 883
	2001	385 589	6 676	5 227	71	236 312	2 233	122 808	807	21 242	3 565	
	%	-3,0	-11,4	+9,6	-22,5	-14,3	-2,9	+14,1	+0,5	+20,5	-19,1	
Niedersachsen	2002	516 915	13 228	10 250	270	266 986	5 494	196 954	1 475	42 725	5 989	
	2001	526 687	15 298	10 141	330	312 307	6 118	167 971	1 526	36 268	7 324	
	%	-1,9	-13,5	+1,1	-18,2	-14,5	-10,2	+17,3	-3,3	+17,8	-18,2	

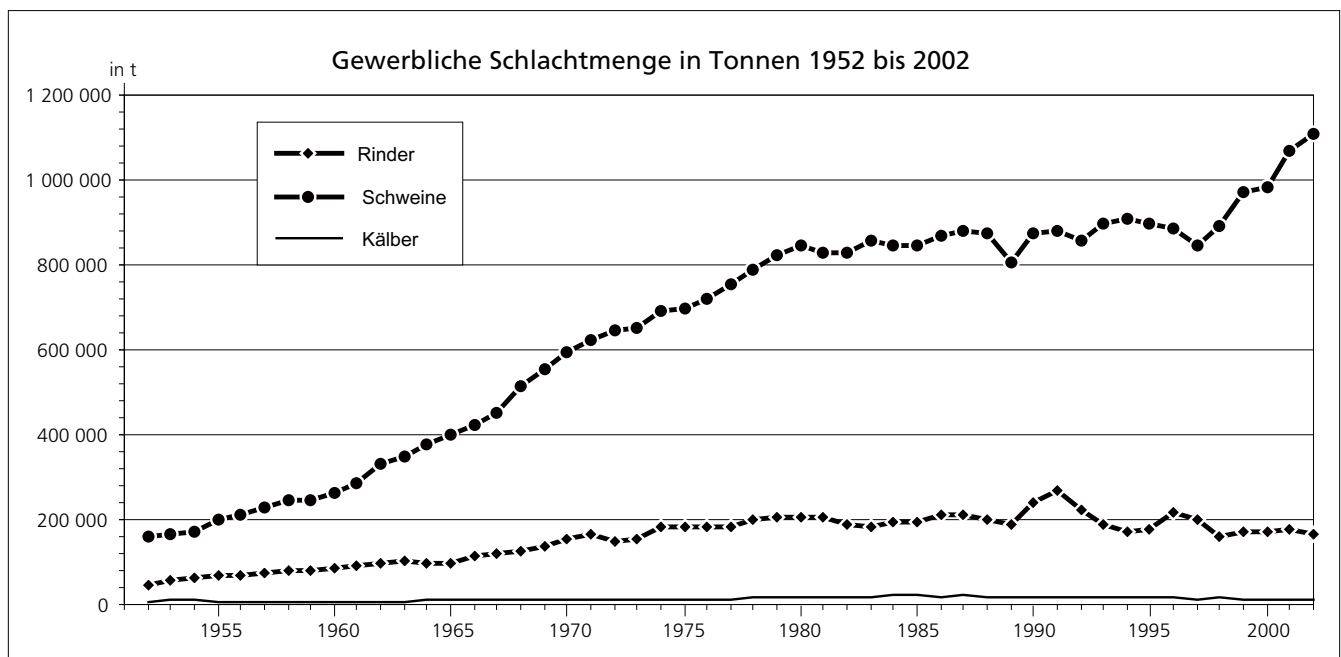
und Landkreisen

Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
20	5	1 117	13	-	-	-	-	-	-
25	1	2 939	100	698	-	-	-	-	-
-	11	-	171	-	3	-	-	-	-
2	10	8 736	2 712	108	1 061	1	37	-	2
30	6	186 862	3 802	932	181	39	3	-	3
3	7	7 350	473	123	104	-	-	79	1
6	10	7 991	1 201	1 241	361	-	31	125	-
24	46	16 920	3 870	25	862	1	10	-	2
17	8	120 519	1 992	114	198	4	6	-	-
4	5	5 380	1 019	175	119	-	21	-	-
2	6	5 521	897	26	299	-	5	-	-
133	115	363 335	16 250	3 442	3 188	45	113	204	8
120	116	363 858	17 294	4 648	3 495	60	166	311	7
+10,8	-0,9	-0,1	-6,0	-25,9	-8,8	-25,0	-31,9	-34,4	+14,3
86	11	187 002	2 204	2 512	543	-	1	99	-
28	18	36 433	3 276	2 681	420	7	32	86	-
6	2	5 033	1 220	24	520	-	-	-	-
13	17	14 943	1 710	3 236	1 479	1	-	-	-
6	12	12 058	988	26	435	-	2	-	-
102	8	37 285	3 533	426	392	5	6	11	-
42	2	3 588	593	2 231	55	1	-	-	-
283	70	296 342	13 524	11 136	3 844	14	41	196	-
264	104	321 008	15 561	12 612	5 157	52	42	247	2
+7,2	-32,7	-7,7	-13,1	-11,7	-25,5	-73,1	-2,4	-20,6	x
11	3	8 633	1 111	1 610	196	-	3	65	-
18	2	635 928	294	1 294	150	108	-	15	-
45	20	8 373	1 355	941	395	1	-	839	-
-	1	649 469	897	843	173	-	-	-	-
262	2	319 382	464	382	52	8	-	41	-
2	7	3 158	1 215	83	345	-	20	-	-
2 760	5	634 202	1 984	410	345	11	16	11	-
8	3	11 831	612	3 080	287	29	1	46	-
39	3	129 262	1 040	3 258	229	-	-	127	-
10	1	25 915	431	965	27	1	-	-	-
1	-	4 117	217	2 076	18	-	-	17	-
3 156	47	2 430 270	9 620	14 942	2 217	158	40	1 161	-
2 970	69	2 450 536	10 723	15 904	3 019	105	36	1 798	1
+6,3	-31,9	-0,8	-10,3	-6,0	-26,6	+50,5	+11,1	+35,4	x
-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
24	-	186 238	568	-	-	-	-	-	-
-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	5	4 768	659	68	81	-	-	-	-
2	8	11 029	5 806	308	439	53	135	-	-
79 030	8	5 038 066	4 452	950	57	-	-	114	1
241	47	1 603 289	7 847	2 514	1 090	-	5	28	1
71	-	23 590	41	504	83	10	-	-	-
57	22	11 703	2 995	42	98	3	20	130	-
116	18	23 013	1 445	790	169	4	-	31	-
17	1	4 787	276	4 327	193	-	-	31	-
80	29	915 670	5 829	1 039	1 091	125	30	82	1
5 057	2	1 161 928	50	94	-	2	8	-	-
76	1	1 315	27	4 028	6	-	-	206	-
42	-	2 650	665	518	18	12	-	20	-
84 830	141	8 988 046	30 678	15 182	3 325	209	198	642	3
88 278	211	8 588 026	32 119	20 043	2 980	153	147	748	17
-3,9	-33,2	+4,7	-4,5	-24,3	+11,6	+36,6	+34,7	-14,2	-82,4
3 572	232	3 089 947	39 394	29 520	9 249	217	194	1 561	8
3 354	284	3 135 402	43 578	33 164	11 671	204	244	2 356	10
+6,5	-18,3	-1,4	-9,6	-11,0	-20,8	+6,4	-20,5	-33,7	-20,0
84 830	141	8 988 046	30 678	15 182	3 325	209	198	642	3
88 278	211	8 588 026	32 119	20 043	2 980	153	147	748	17
-3,9	-33,2	+4,7	-4,5	-24,3	+11,6	+36,6	+34,7	-14,2	-82,4
88 402	373	12 077 993	70 072	44 702	12 574	426	392	2 203	11
91 632	500	11 723 428	75 697	53 207	14 651	357	391	3 104	27
-3,5	-25,4	+3,0	-7,4	-16,0	-14,2	+19,3	+0,3	-29,0	-59,3

1.2 Schlachtmenge 2002 (in t) und durchschnittliches Schlachtgewicht von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren inländischer

Regierungsbezirk Landwirtschaftskammer Land	Jahr - Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Insgesamt		Rinder (ohne Kälber)							
				zusammen		davon				Kühe	
		G	H ¹⁾	G	H	Ochsen		Bullen		G	H
						G	H	G	H	G	H
Braunschweig	2002	35 146,1	869,2	1 608,6	787,7	6,3	10,0	1 354,7	452,2	68,4	64,0
	2001	35 109,3	991,7	1 682,0	903,7	5,6	12,0	1 486,5	521,4	32,5	58,3
	%	+0,1	-12,4	-4,7	-12,8	+12,5	-16,7	-8,9	-13,3	+110,5	+9,8
Hannover	2002	36 313,8	806,5	8 758,9	721,5	205,1	18,1	3 530,8	402,8	4 020,8	36,4
	2001	38 754,0	992,8	9 085,7	876,4	244,4	27,1	4 055,9	482,4	3 711,9	44,0
	%	-6,3	-18,8	-3,3	-17,7	-16,1	-33,2	-12,9	-16,5	+8,3	-17,3
Lüneburg	2002	260 053,0	863,8	35 620,4	813,4	1 248,1	41,2	17 691,9	307,3	12 966,2	100,8
	2001	261 249,6	1 080,1	36 208,6	1 010,9	1 363,4	45,2	21 627,9	387,1	10 056,7	118,2
	%	-0,5	-20,1	-1,6	-19,5	-8,5	-8,8	-18,2	-20,6	+28,9	-14,7
Weser-Ems	2002	959 568,7	1 931,9	122 146,0	1 843,6	1 855,8	17,7	70 850,2	758,9	42 123,8	242,5
	2001	926 712,3	2 198,3	129 963,8	2 104,4	1 712,4	23,0	84 493,0	798,7	37 555,2	244,7
	%	+3,5	-12,1	-6,0	-12,4	+8,4	-23,0	-16,1	-5,0	+12,2	-0,9
LWK Hannover	2002	331 512,9	2 538,5	45 987,9	2 322,6	1 459,5	69,3	22 577,4	1 162,3	17 055,4	201,2
	2001	335 113,0	3 064,5	46 976,3	2 791,0	1 613,4	84,3	27 170,3	1 390,9	13 801,1	220,5
	%	-1,1	-17,2	-2,1	-16,8	-9,5	-17,8	-16,9	-16,4	+23,6	-8,8
LWK Weser-Ems	2002	959 568,7	1 931,9	122 146,0	1 843,6	1 855,8	17,7	70 850,2	758,9	42 123,8	242,5
	2001	926 712,3	2 198,3	129 963,8	2 104,4	1 712,4	23,0	84 493,0	798,7	37 555,2	244,7
	%	+3,5	-12,1	-6,0	-12,4	+8,4	-23,0	-16,1	-5,0	+12,2	-0,9
Niedersachsen	2002	1 291 080,6	4 470,0	168 133,9	4 166,2	3 315,3	87,0	93 427,6	1 921,2	59 179,2	443,7
	2001	1 261 825,3	5 262,8	176 940,1	4 895,4	3 325,8	107,3	111 663,3	2 189,6	51 356,3	465,2
	%	+2,3	-15,1	-5,0	-14,9	-0,3	-18,9	-16,3	-12,3	+15,2	-4,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg											
Niedersachsen	2002	x	x	325	315	323		350		300	
	2001	x	x	336	320	328		358		306	
Zu (+) - bzw. Abnahme (-) in Kg		x	x	-11	-5	-5		-8		-6	

¹⁾Hausschlachtungen ohne Schweine

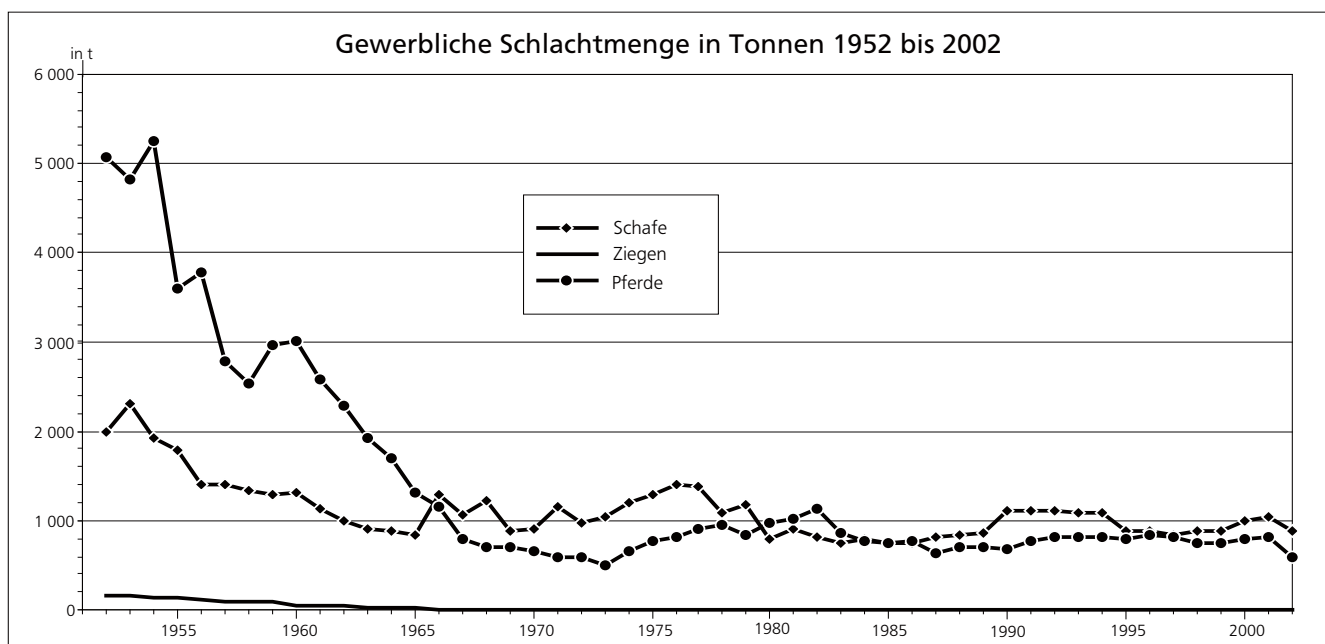


und ausländischer Herkunft nach Regierungsbezirken

Davon entfielen auf ...											
weibliche Rinder		Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
179,2	261,5	16,5	14,6	33 398,7	•	67,6	62,7	0,9	1,8	53,9	2,1
157,4	312,0	14,7	14,3	33 238,3	•	91,3	68,8	0,8	3,0	82,2	1,9
+13,9	-16,2	+12,2	+2,1	+0,5	•	-26,0	-8,9	x	-40,0	-34,4	+10,5
1 002,2	264,2	35,4	8,7	27 248,5	•	218,8	75,6	0,2	0,7	51,9	0,0
1 073,5	322,9	34,4	13,5	29 319,8	•	247,8	101,5	0,9	0,8	65,4	0,6
-6,6	-18,2	+2,9	-35,6	-7,1	•	-11,7	-25,5	x	-12,5	-20,6	x
3 714,2	364,1	397,1	5,8	223 432,3	•	294,0	42,7	2,8	0,8	306,3	0,0
3 160,6	460,4	382,4	9,1	223 869,7	•	312,8	59,1	1,8	0,8	474,3	0,2
+17,5	-20,9	+3,8	-36,3	-0,2	•	-6,0	-27,7	x	x	-35,4	x
7 316,2	824,5	10 650,8	17,8	826 299,2	•	298,4	66,0	3,9	3,6	169,5	0,9
6 203,2	1 038,0	11 378,6	28,1	784 775,4	•	394,2	58,6	2,8	2,6	197,5	4,6
+17,9	-20,6	-6,4	-36,7	+5,3	•	-24,3	+12,6	+39,3	+38,5	-14,2	x
4 895,6	889,8	449,0	29,1	284 079,5	•	580,4	181,0	3,9	3,3	412,1	2,1
4 391,5	1 095,3	431,5	36,9	286 427,8	•	651,9	229,4	3,6	4,5	621,9	2,7
+11,5	-18,8	+4,1	-21,1	-0,8	•	-11,0	-21,1	+8,3	-26,7	-33,7	-22,2
7 316,2	824,5	10 650,8	17,8	826 299,2	•	298,4	66,0	3,9	3,6	169,5	0,9
6 203,2	1 038,0	11 378,6	28,1	784 775,4	•	394,2	58,6	2,8	2,6	197,5	4,6
+17,9	-20,6	-6,4	-36,7	+5,3	•	-24,3	+12,6	+39,3	+38,5	-14,2	x
12 211,8	1 714,3	11 099,8	46,9	1 110 378,7	•	878,8	247,0	7,8	6,9	581,6	3,0
10 594,7	2 133,3	11 810,1	65,0	1 071 203,2	•	1 046,1	288,0	6,4	7,1	819,4	7,3
+15,3	-19,6	-6,0	-27,8	+3,7	•	-16,0	-14,2	+21,9	-2,8	-29,0	-58,9

Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg

286	126	92	20	18	264
292	129	91	20	18	264
-6	-3	+1	-	-	-



2. Milcherzeugung und -verwendung 2002 (Niedersachsen)

2.1 Milcherzeugung und -verwendung nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Schl.Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk				Im Haushalt des Kuhhalters ...			
		Milchertrag insgesamt	An Molkereien und Händler gelieferte Milch	Verfüttert an Kälber und sonstige Tiere	verarbeitet zu Butter, Käse oder Quark	frisch verbraucht (Eigenanteil und Altenteil)	Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw.)	
		t	t	t	t	t	t	
101	Braunschweig, Stadt	1 134	1 107	23	-	3	1	
102	Salzgitter, Stadt	407	397	8	-	1	0	
103	Wolfsburg, Stadt	1 275	1 244	25	-	4	1	
151	Gifhorn	61 781	60 299	1 236	-	185	62	
152	Göttingen	49 192	48 011	984	-	148	49	
153	Goslar	16 805	16 402	336	-	50	17	
154	Helmstedt	13 067	12 754	261	-	39	13	
155	Northheim	62 327	60 831	1 247	-	187	62	
156	Osterode am Harz	12 812	12 504	256	-	38	13	
157	Peine	11 137	10 870	223	-	33	11	
158	Wolfenbüttel	4 115	4 016	82	-	12	4	
1	Braunschweig	234 053	228 435	4 681	-	702	234	
241	Region Hannover	71 655	69 935	1 433	-	215	72	
251	Diepholz	226 040	220 615	4 521	-	678	226	
252	Hamelnd-Pyrmont	26 027	25 403	521	-	78	26	
254	Hildesheim	15 995	15 611	320	-	48	16	
255	Holzwinden	35 590	34 736	712	-	107	36	
256	Nienburg (Weser)	106 808	104 245	2 136	-	320	107	
257	Schaumburg	27 570	26 909	551	-	83	28	
2	Hannover	509 686	497 454	10 194	-	1 529	510	
351	Celle	60 506	59 054	1 210	-	182	61	
352	Cuxhaven	555 497	542 165	11 110	-	1 666	555	
353	Harburg	88 736	86 607	1 775	-	266	89	
354	Lüchow-Dannenberg	52 581	51 319	1 052	-	158	53	
355	Lüneburg	59 629	58 198	1 193	-	179	60	
356	Osterholz	127 112	124 062	2 542	-	381	127	
357	Rotenburg (Wümme)	370 729	361 831	7 415	-	1 112	371	
358	Soiltau-Fallingb.ostel	85 649	83 593	1 713	-	257	86	
359	Stade	224 700	219 307	4 494	-	674	225	
360	Uelzen	33 267	32 469	665	-	100	33	
361	Verden	90 228	88 063	1 805	-	271	90	
3	Lüneburg	1 748 636	1 706 668	34 973	-	5 246	1 749	
401	Delmenhorst, Stadt	9 385	9 160	188	-	28	9	
402	Emden, Stadt	16 453	16 058	329	-	49	16	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	im Landkreis Oldenburg enthalten						
404	Osnabrück, Stadt	im Landkreis Osnabrück enthalten						
405	Wilhelmshaven, Stadt	13 305	12 986	266	-	40	13	
451	Ammerland	174 267	170 085	3 485	-	523	174	
452	Aurich	296 947	289 820	5 939	-	891	297	
453	Cloppenburg	152 259	148 605	3 045	-	457	152	
454	Emsland	250 926	244 903	5 019	-	753	251	
455	Friesland	194 618	189 947	3 892	-	584	195	
456	Grafschaft Bentheim	212 220	207 127	4 244	-	637	212	
457	Leer	349 403	341 017	6 988	-	1 048	349	
458	Oldenburg	130 931	127 789	2 619	-	393	131	
459	Osnabrück	237 373	231 676	4 747	-	712	237	
460	Vechta	50 205	49 000	1 004	-	151	50	
461	Wesermarsch	268 375	261 934	5 367	-	805	268	
462	Wittmund	180 837	176 497	3 617	-	543	181	
4	Weser-Ems	2 537 504	2 476 604	50 749	-	7 613	2 538	
	LWK. Bez. Hannover	2002	2 492 375	2 432 558	49 847	-	7 477	2 492
		2001	2 564 154	2 489 794	64 104	-	7 692	2 564
	Zu (+)- bzw. Abnahme (-) in %		-2,8	-2,3	-22,2	x	-2,8	-2,8
	LWK. Bez. Weser-Ems	2002	2 537 504	2 476 604	50 749	-	7 613	2 538
		2001	2 568 972	2 494 472	64 224	-	7 707	2 569
	Zu (+)- bzw. Abnahme (-) in %		-1,2	-0,7	-21,0	x	-1,2	-1,2
	Niedersachsen	2002	5 029 878	4 909 161	100 597	-	15 090	5 030
		2001	5 133 126	4 984 266	128 328	-	15 399	5 133
	Zu (+)- bzw. Abnahme (-) in %		-2,0	-1,5	-21,6	x	-2,0	-2,0

¹⁾ Rundungsdifferenzen möglich, da die Berechnung in Kilogramm erfolgte

2.2 Milchproduktion

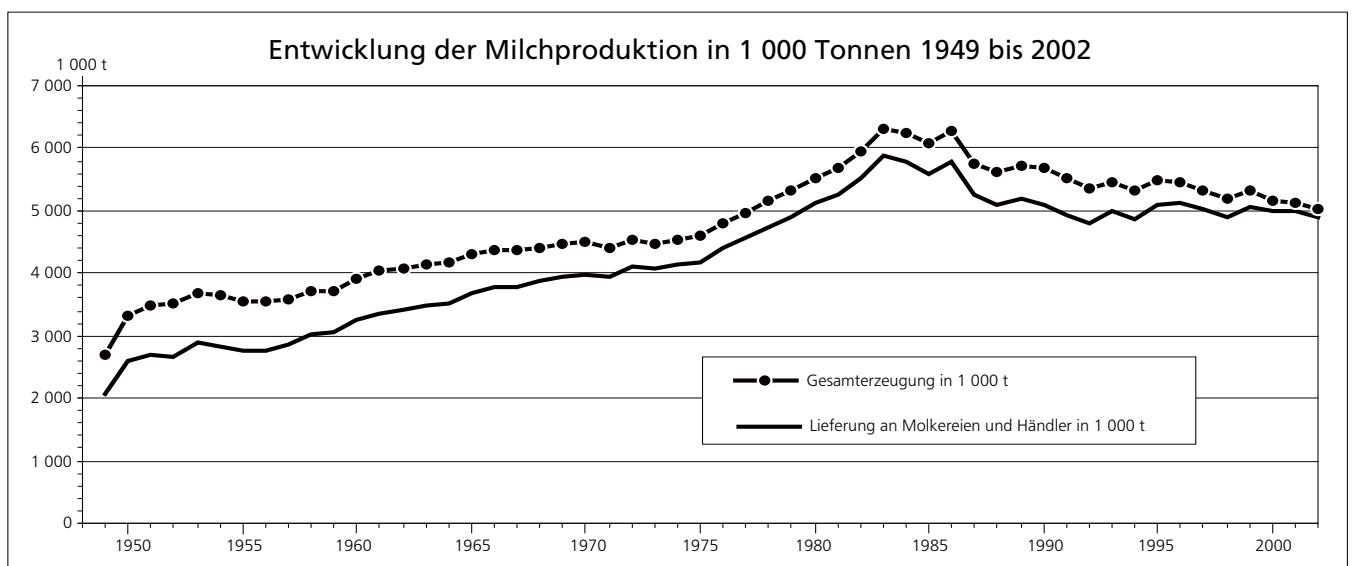
Jahr	Zahl der Kühe ¹⁾	Milchleistung je Kuh und Jahr	Gesamterzeugung	Lieferung an Molkereien und Händler
	1 000 Stück	kg	1 000 t	%
1975	1014	4 538	4 601	91,1
1980	1068	5 160	5 512	92,8
1985	1132	5 363	6 073	92,0
1990	963	5 897	5 681	89,5
1991	923	5 966	5 506	89,4
1992	882	6 056	5 344	90,1
1993	861	6 354	5 468	91,3
1994	853	6 228	5 311	91,8
1995	872	6 277	5 475	93,3
1996	867	6 291	5 454	94,1
1997	845	6 308	5 330	94,3
1998	811	6 320	5 183	94,4
1999	818	6 502	5 316	95,3
2000	791	6 537	5 170	96,8
2001	760	6 752	5 133	97,1
2002	750	6 703	5 030	97,6

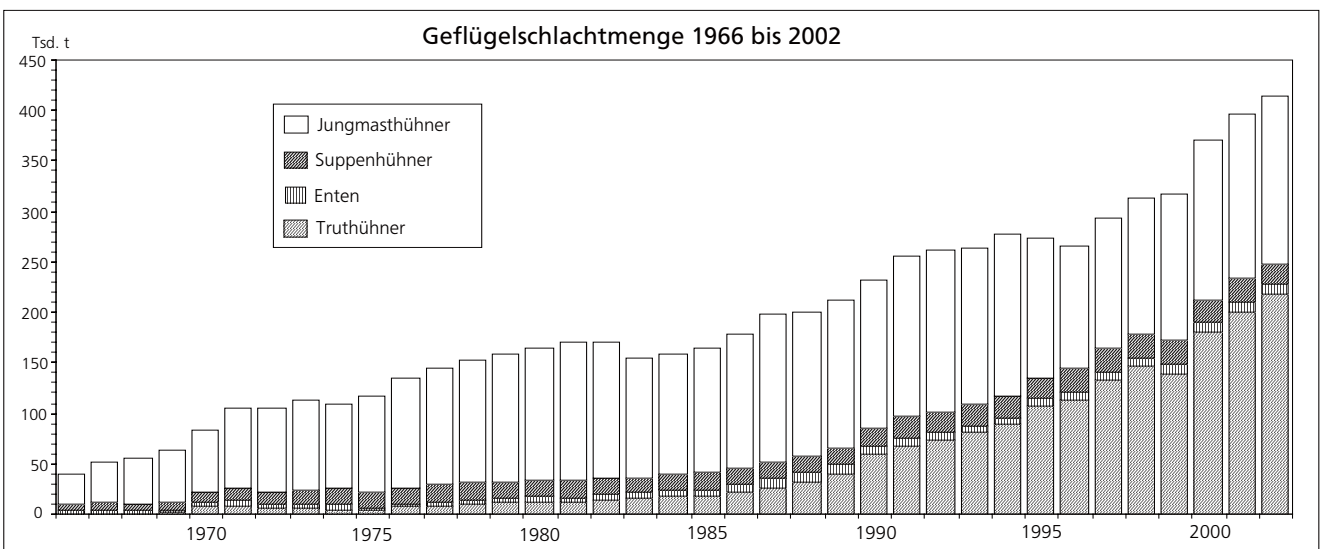
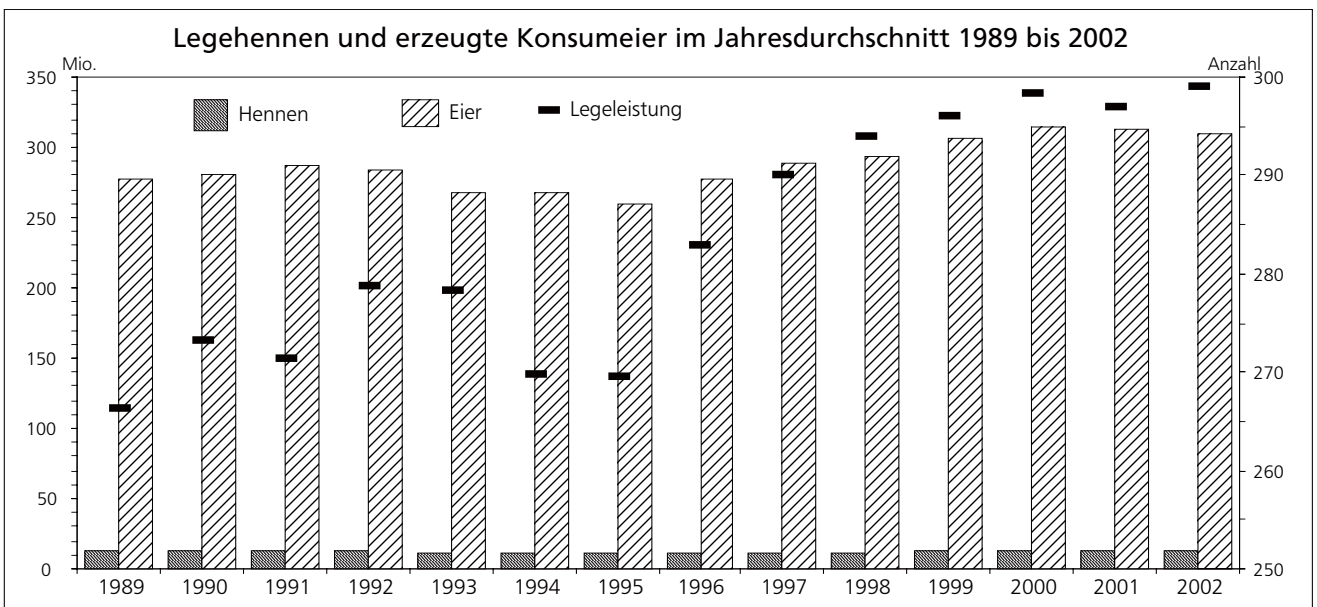
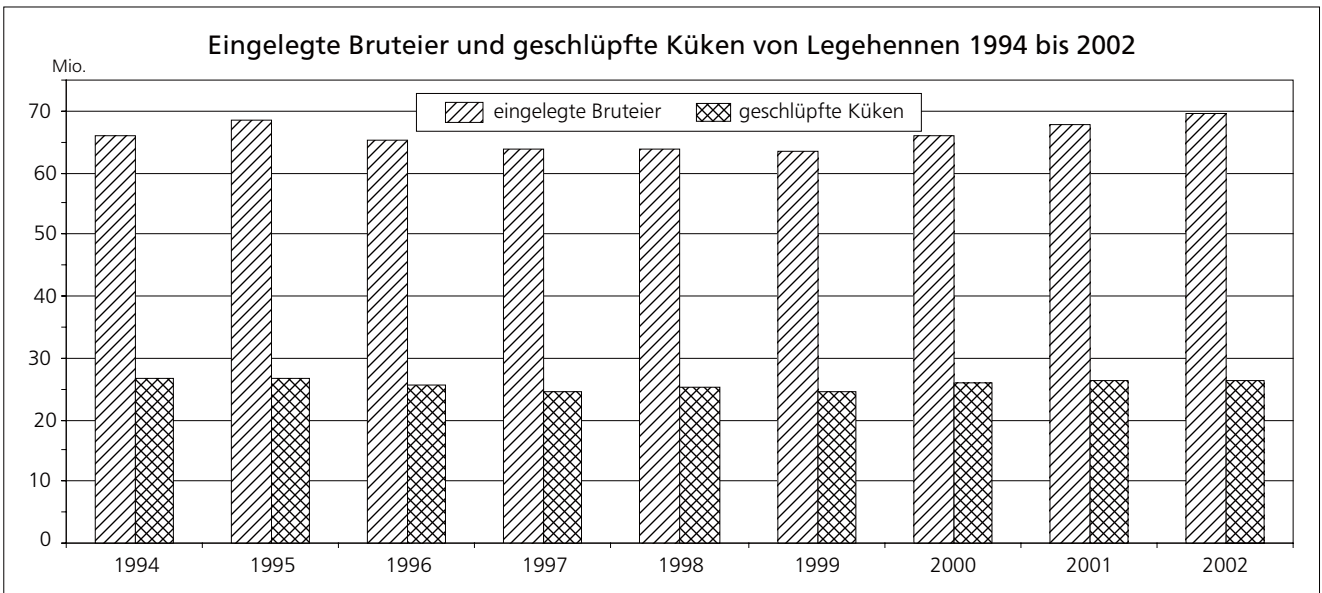
¹⁾ Bestand im Jahresmittel.

2.3 Kuhmilcherzeugung und -verwendung 2002 gegenüber 2001

Benennung	Einheit	2002	2001	Zu- bzw. Abnahme 2002 gegenüber 2001 in % ²⁾
Bestand an Milchkühen insgesamt :	1 000 St.	750,3	760,2	-1,3
darunter Kühe unter Milchleistungsprüfung	1 000 St.	623,0	633,7	-1,7
Milchertrag insgesamt :	1 000 t	5 029,9	5 133,1	-2,0
Milchleistung je Kuh und Jahr	kg	6 703,4	6 752,2	-0,7
je Kuh und Tag	kg	18,4	18,5	x
Milchverwendung (Vollmilch) :				
An Molkereien und Händler geliefert	1 000 t	4 909,2	4 984,3	-1,5
	%	97,6	97,1	
Verfüttert an Kälber und sonstige Tiere	1 000 t	100,6	128,3	-21,6
	%	2,0	2,5	
Im Haushalt d. Kuhhalters verarbeitet zu Butter, Käse o. Quark	1 000 t	-	-	x
	%	-	-	
Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht	1 000 t	15,1	15,4	-2,0
	%	0,3	0,3	
Deputat, Vorzugsmilchabsatz u. ä.	1 000 t	5,0	5,1	-2,0
	%	0,1	0,1	

²⁾ Den Zahlen liegen die nicht gerundeten Ergebnisse zugrunde.





3. Brut und Schlupf von Geflügel

3.1 Geschlüpfte Küken 1986 bis 2002 (in 1 000 Stück)

Jahr	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Entenküken	Gänseküken	Küken von Truthühnern
	einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung				
1986	20 208	137 606	4 119	244	8 059
1987	21 484	141 280	4 556	306	9 228
1988	20 319	145 275	5 005	320	10 254
1989	21 764	146 508	5 522	294	12 247
1990	23 614	148 138	4 224	262	13 564
1991	24 247	160 580	4 956	284	16 088
1992	25 712	161 841	6 030	268	16 802
1993	25 818	151 269	5 290	291	16 405
1994	26 825	157 252	6 159	292	17 928
1995	26 585	134 758	7 433	313	18 260
1996	25 715	134 335	6 798	286	19 520
1997	24 365	137 961	6 920	309	23 087
1998	25 096	137 875	6 243	294	24 461
1999	24 374	132 465	7 962	225	25 011
2000	25 911	141 553	8 508	354	28 218
2001	26 413	144 600	9 905	446	31 653
2002	26 366	145 340	10 451	407	32 226

3.2 Brütereien und eingelegte Bruteier 2002

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis ... Bruteiern Monate	Brütereien ¹⁾	Einlage zur Erzeugung von :				
		Legehennen zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Masthühner zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Enten	Gänse	Truthühner
		1 000 Stück				
1 000 bis 200 000	12	56,1	88,3	•	686,8	444,7
200 001 bis 500 000	7	13 188,0	-	•	-	13 461,2
500 001 und mehr	14	55 383,3	179 497,0	•	-	29 165,1
insgesamt 2002	33	69 427,4	179 585,3	13 428,1	686,8	43 071,0
dagegen 2001	32	67 956,5	178 628,6	12 762,5	641,8	42 464,4
Veränderungen 2002 gegenüber 2001 in %	+3,1	+2,2	+0,5	+5,2	+7,0	+1,4
Januar	24	5 689,9	15 690,1	1 100,4	-	3 570,2
Februar	24	5 246,5	13 776,4	1 035,9	7,5	2 934,6
März	28	6 314,7	15 435,3	1 066,6	165,2	3 152,1
April	31	6 536,9	15 097,0	1 111,6	204,7	4 043,4
Mai	32	5 799,1	15 541,0	1 187,2	187,9	3 818,4
Juni	31	5 386,4	14 915,2	1 182,8	81,5	3 555,9
Juli	29	6 048,5	15 881,9	1 176,9	38,7	3 731,9
August	28	6 900,1	14 886,8	1 242,2	1,3	3 434,8
September	26	6 474,2	14 646,7	1 090,7	-	3 919,9
Oktober	26	5 734,1	14 952,1	1 137,1	-	3 867,4
November	26	3 840,7	13 720,6	1 059,3	-	3 096,7
Dezember	26	5 456,3	15 042,2	1 037,4	-	3 945,7

3.3 Geschlüpfte Küken 2002

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis ... Bruteiern Monate	Brütereien ¹⁾	Geschlüpfte Küken				
		Legehennen zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Masthühner zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch ²⁾	Enten	Gänse	Truthühner
		1 000 Stück				
1 000 bis 200 000	12	15,6	73,5	•	407,4	305,7
200 001 bis 500 000	7	5 365,2	-	•	-	10 162,0
500 001 und mehr	14	20 985,4	145 266,5	•	-	21 757,9
insgesamt 2002	33	26 366,2	145 340,0	10 450,9	407,4	32 225,6
dagegen 2001	32	26 413,2	144 600,3	9 904,5	445,5	31 653,2
Veränderungen 2002 gegenüber 2001 in %	+3,1	-0,2	+0,5	+5,5	-8,6	+1,8
Januar	24	2 148,4	12 182,9	891,1	-	3 037,8
Februar	24	2 000,6	10 992,9	813,4	-	2 384,7
März	28	2 181,7	12 668,8	824,5	5,1	2 702,7
April	31	2 606,5	12 235,9	848,2	107,6	2 767,3
Mai	32	2 678,7	12 929,6	861,7	137,5	2 604,5
Juni	31	2 112,7	11 596,7	932,3	84,3	2 664,6
Juli	29	2 279,4	12 631,7	956,6	49,4	2 815,9
August	28	2 312,0	12 462,1	900,8	23,5	2 691,9
September	26	2 413,5	11 796,4	864,6	-	2 496,5
Oktober	26	2 544,0	12 397,8	924,4	-	2 911,5
November	26	1 679,3	10 557,3	811,5	-	2 645,9
Dezember	26	1 409,4	12 887,9	821,9	-	2 502,3

¹⁾ Im Monat (Höchstzahl). - ²⁾ Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

4.1 Anzahl der Schlachtereien nach der Menge des geschlachteten Geflügels

Tatsächliche Leistung der Schlachtereien im Monat	Anzahl der Schlachtereien ¹⁾		Geflügelschlachtmenge in t		Veränderung der Geflügelschlachtmenge 2002 gegenüber 2001
	2002	2001	2002	2001	%
unter 10 000 kg	6	5	251,1	225,7	+11,3
10 000 bis unter 50 000 kg	5	4	1 149,1	1 121,1	+2,5
50 000 kg und mehr	16	16	412 950,4	395 302,7	+4,5
Insgesamt	27	25	414 350,6	396 649,5	+4,5

¹⁾ Im Jahresmittel

4.2 Geschlachtetes Geflügel nach Geflügelart und Zubereitungsform (in t)

Herrichtungsform	Geflügelart				
	Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Einschließlich Herz, Leber und Muskelmagen	11 475,2	12,8	5 393,0	554,7	105 113,3
Ohne Herz, Leber und Muskelmagen	33 454,7	5 759,8	4 070,7	6,7	3 135,1
Andere Herrichtungsformen ²⁾	–	–	8,5	–	–
Zerteilt ³⁾	120 136,3	15 172,2	724,0	54,6	109 278,6
Insgesamt 2002	165 066,2	20 944,8	10 196,2	616,0	217 527,0
dagegen 2001	162 961,2	21 904,3	9 941,6	751,8	201 090,6
Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %	+1,3	-4,4	+2,6	-18,1	+8,2
Angebotszustand					
frisch abgegeben	120 132,8	14 915,0	960,3	539,6	217 527,0
gefroren, tiefgefroren	44 933,4	6 029,8	9 235,9	76,4	–
sonstiges	–	–	–	–	–

²⁾ Wie Zeile 2, jedoch mit Kopf, Hals und Ständern, vorwiegend weiter verarbeitete Ware.

³⁾ Alle Teile von Geflügelschlachtkörpern, einschließlich entbeintes Fleisch und nicht in den Schlachtkörper eingelegte Innereien.

4.3 Geschlachtetes Geflügel 1982 bis 2002 (in t)

Jahr	Insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
1982	170 207	133 724	15 966	5 906	473	14 138
1983	154 318	117 188	15 667	4 199	628	16 636
1984	159 536	119 262	16 520	4 877	699	18 178
1985	165 169	123 511	17 537	5 797	351	17 973
1986	177 957	132 244	14 833	8 067	322	22 491
1987	198 593	146 733	15 916	8 525	738	26 680
1988	201 487	142 771	16 736	9 092	731	32 126
1989	213 646	146 942	15 280	9 761	1 384	40 279
1990	233 280	146 239	18 202	8 041	1 195	59 603
1991	257 576	158 419	22 214	9 127	1 158	66 658
1992	263 814	161 019	20 641	7 894	1 164	73 096
1993	264 455	155 803	20 858	6 623	401	80 770
1994	277 103	159 058	22 296	6 034	498	89 217
1995	274 301	138 272	21 507	6 882	520	107 120
1996	266 175	121 779	22 044	8 177	567	113 608
1997	294 368	129 995	22 698	7 727	496	133 452
1998	314 590	135 790	22 637	9 136	656	146 371
1999	317 008	144 326	22 601	9 744	676	139 662
2000	370 725	157 193	21 740	9 909	645	181 239
2001	396 650	162 961	21 904	9 942	752	201 091
2002	414 351	165 066	20 945	10 196	616	217 527

5. Legehennenhaltung und Eierzeugung

5.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾ Januar bis Dezember 2002

Monat	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ³⁾	Auslastung der Haltungskapazität ³⁾	Legehennen		Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne
				am 1. des Folgemonats	im Monatsdurchschnitt		
	Anzahl	%	Anzahl	1 000 Stück	Stück		
Januar	403	14 319 113	89,2	12 768 930	12 794 870	328 782	25,7
Februar	405	14 337 400	90,1	12 917 656	12 843 363	298 963	23,3
März	403	14 349 750	87,9	12 612 930	12 762 017	320 100	25,1
April	401	14 316 925	88,4	12 649 257	12 609 014	307 794	24,4
Mai	402	14 352 379	90,9	12 045 024	12 847 214	322 726	25,1
Juni	398	14 322 971	86,2	12 349 402	12 688 380	314 630	24,8
Juli	397	14 342 673	84,5	12 125 740	12 237 639	310 971	25,4
August	397	14 342 680	84,8	12 164 893	12 149 595	306 030	25,2
September	396	14 337 188	85,9	12 316 037	12 238 563	299 045	24,4
Oktober	396	14 338 018	85,1	12 200 672	12 258 426	313 555	25,6
November	390	14 112 721	86,7	12 237 399	12 211 087	297 377	24,4
Dezember	383	13 917 881	84,9	12 815 573	12 064 382	297 138	24,6

5.2 Hennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke 2002 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier im Jahr	Eier je Henne und Jahr
	Anzahl	%	1 000 Stück	Stück		
unter 5 000	48	195 579	153 544	78,5	42 723	278
5 000 bis 10 000	117	849 227	686 988	80,9	192 837	281
10 000 bis 30 000	136	2 186 369	1 779 030	81,4	512 612	288
30 000 und mehr	96	11 051 301	9 814 065	88,8	2 968 939	303
Insgesamt	397	14 282 476	12 433 627	87,1	3 717 111	299

5.3 Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen 2002 ¹⁾ nach Haltungsform ²⁾ und Haltungskapazität im Dezember 2002

Haltungsform ⁴⁾	Merkmal ⁵⁾	Insgesamt	Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen ⁶⁾						
			unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 30 000	30 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 und mehr
Käfighaltung	Betriebe	303	34	83	94	28	31	19	14
	Haltungsplätze	12 670 960	135 808	578 218	1 458 018	988 796	2 265 076	2 478 004	4 767 040
Bodenhaltung	Betriebe	59	7	23	19	3	1	4	2
	Haltungsplätze	746 988	24 204	123 060	273 743	62 430	6 420	48 777	208 354
Freilandhaltung	Betriebe	59	8	18	26	4	1	1	1
	Haltungsplätze	694 773	28 075	127 498	370 550	66 382	44 000	39 768	18 500
Insgesamt	Betriebe	390	47	115	132	31	31	19	15
	Haltungsplätze	14 112 721	188 087	828 776	2 102 311	1 117 608	2 315 496	2 566 549	4 993 894

¹⁾ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

²⁾ Die Erhebung nach Haltungsplätzen erfolgt nur im Dezember.

³⁾ Am 1. des folgenden Monats.

⁴⁾ Haltungsformen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1943/85 der Kommission vom 12. Juli 1985 ergänzt um die Käfig- bzw. Batteriehaltung.

⁵⁾ Mehrfachzählungen bei Betrieben möglich.

⁶⁾ Bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze.

